



Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Do Neujahr	1 So	1 So	1 Mi	1 Fr Tag der Arbeit	1 Mo 23
2 Fr R! B!	2 Mo 6	2 Mo 10	2 Do	2 Sa	2 Di
3 Sa	3 Di	3 Di	3 Fr Karfreitag	3 So	3 Mi
4 So	4 Mi	4 Mi	4 Sa	4 Mo 19	4 Do Fronleichnam
5 Mo 2	5 Do	5 Do	5 So Ostersonntag	5 Di	5 Fr R! B!
6 Di	6 Fr	6 Fr	6 Mo Ostermontag 15	6 Mi	6 Sa
7 Mi	7 Sa	7 Sa	7 Di	7 Do R B	7 So
8 Do	8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo 24
9 Fr	9 Mo G 7	9 Mo G 11	9 Do	9 Sa	9 Di
10 Sa	10 Di	10 Di	10 Fr R! B!	10 So	10 Mi
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo 20	11 Do G
12 Mo G 3	12 Do R B	12 Do R B	12 So	12 Di G	12 Fr
13 Di	13 Fr	13 Fr	13 Mo G 16	13 Mi	13 Sa
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do Christi Himmelfahrt	14 So
15 Do R B	15 So	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo 25
16 Fr	16 Mo Rosenmontag 8	16 Mo 12	16 Do	16 Sa	16 Di
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi P
18 So	18 Mi	18 Mi	18 Sa	18 Mo 21	18 Do R B
19 Mo 4	19 Do	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr
20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Mo 17	20 Mi P	20 Sa
21 Mi	21 Sa	21 Sa	21 Di	21 Do R B	21 So
22 Do	22 So	22 So	22 Mi P	22 Fr	22 Mo 26
23 Fr	23 Mo 9	23 Mo 13	23 Do R B	23 Sa	23 Di
24 Sa	24 Di	24 Di	24 Fr	24 So Pfingstsonntag	24 Mi
25 So	25 Mi P	25 Mi P	25 Sa	25 Mo Pfingstmontag 22	25 Do
26 Mo 5	26 Do R B	26 Do R B	26 So	26 Di	26 Fr
27 Di	27 Fr	27 Fr	27 Mo 18	27 Mi	27 Sa
28 Mi P	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So
29 Do R B		29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo 27
30 Fr		30 Mo 14	30 Do	30 Sa	30 Di
31 Sa		31 Di		31 So	

R Restmüll rot 4-wöchentlich / 14-tägig **R** Restmüll grün 4-wöchentlich / 14-tägig **B** Bio-Tonne **P** Papier-Tonne **G** Gelbe Tonne
 Schadstoffsammlung Kleidersammlung Schredderaktion (Grünabfälle) Ferien Geänderter Abfuhrtag

Ansprechpartner Kommune
Frau Krenzer
 Tel: 06683 / 9601 -15
 E-Mail: krenzer@ehrenberg-rhoen.de
 Online: www.ehrenberg-rhoen.de

Ansprechpartner zur Abfuhr der Restmüll-, Bio-, Papier-Tonnen, Gelben Tonnen/Säcke
Fa. Knettenbrech + Gurdulic Entsorgung GmbH
 Tel: 06659 / 9788 -88

Sperrmüll-Anmeldung
 Tel: 0661 / 6006 -7878
 Online: www.landkreis-fulda.de/buergerservice/abfallwirtschaft

Wertstoffhof
Ulstergrund
 zwischen Hilders u. Lahrbach bei der Kläranlage Hilders, Tel: 0151 6400 7944 (nur während der Öffnungszeiten)

November bis Februar März bis Oktober
 Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 10:00 - 13:00 Uhr Samstag 10:00 - 15:00 Uhr

In haushaltsüblichen Mengen: Altglas, Leuchtstoff-/Energiesparlampen, Trockenbatterien, elektrische/elektronische Kleingeräte sowie jeweils in Kleinmengen (bis 1 Kubikmeter):
 gebührenfrei: Altpapier, Altmetalle, Grünabfälle
 gebührenpflichtig: Altholz, mineralischer Bauschutt, unverwertbare Baurestabfälle, gewerbliches Altpapier

Liefen Sie verschiedene Abfälle getrennt voneinander an.
 Keine Annahme von elektrischen und elektronischen Großgeräten (z.B. Kühl-, Gefrier-, Fernsehgeräte, Monitore)
 Rücknahme durch den Fachhandel oder Anmeldung der Abholung über die Kommune (siehe Ansprechpartner Kommune).

Weitere Angaben zu Terminen
07.03.:
 Schadstoffsammlung
 Hilders, Platz vor dem Bauhof,
 Findloser Weg 4
 (08:30 - 12:00)

Altkleidercontainer
Reulbach - Dorfgemeinschaftshaus
Seifers - altes Feuerwehrgerätehaus (Birnstraße)
Wüstensachsen - Parkplatz tegut ...



Calendar grid showing dates from July to December with collection days and symbols (R, B, G, P, etc.).

Legend for collection symbols: R Restmüll rot 4-wöchentlich / 14-tägig, B Bio-Tonne, P Papier-Tonne, G Gelbe Tonne, etc.

Informational sidebar containing sections for 'Altkleidercontainer', 'Altglascontainer', 'Unbelasteter Erdaushub...', 'Stationäre Schadstoffsammlung', and 'Grünabfallannahmestelle'.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



wir alle erachten eine funktionierende Abfallentsorgung heute als Selbstverständlichkeit – als etwas, das einfach funktioniert.

Dabei bleibt uns oft verborgen, welcher Aufwand hierfür erforderlich ist. Immer höher werden die Anforderungen an die Abfallsammlung und an einzelne Abfallstoffe, um eine hochwertige Verwertung überhaupt erst möglich zu machen.

Dennoch die gute Nachricht gleich vorneweg: Zum neuen Jahr bleiben die Abfallgebühren stabil. Die steigenden Kosten für die Einsammlung, Verwertung und Entsorgung der meisten Abfallstoffe können wir mit den angesparten Überschüssen der letzten Jahre auffangen.

Grundlegend für unsere Abfallentsorgung bleibt: Das Wichtigste für ein funktionierendes Gesamtentsorgungssystem in jeder einzelnen Stadt und Gemeinde sind wir alle selbst – unsere Bereitschaft und unsere Sorgfalt, die Maßnahmen der Entsorgung zu unterstützen und nach Kräften zu einer richtigen Verwertung beizutragen.

Für Ihre Bereitschaft dabei mitzuwirken, danke ich Ihnen herzlich!

Gleichzeitig ist uns klar: Wir können immer noch etwas besser handeln. Wir können darauf achten, möglichst alle Verpackungsabfälle in Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke zu werfen. Für diese Abfallart bezahlen wir über das System des Grünen Punktes bereits an der Ladenkasse beim Einkauf des Produktes. Wenn diese Abfälle aus Versehen doch in den schwarzen Restmülltonnen landen, zahlen wir für deren Entsorgung dann ein zweites Mal. Dies belastet am Ende unsere Abfallgebühren.

Ähnliches gilt für Glasverpackungen, die im Altglascontainer landen sollten, und Abfälle aus Papier und Pappe gehören in die blauen Altpapier-tonnen oder – in größeren Mengen – an die Wertstoffhöfe.

Wie Sie wissen, verwerten wir unsere Bio- und Grünabfälle bei uns im Landkreis. Daraus wird Bio-Erdgas sowie Kompost. Daher gilt auch hier: Alles was sich hierüber entsorgen lässt, landet nicht in der für uns „teureren“ Restmülltonne.

In diesem Zusammenhang nochmals mein Appell an alle, die noch keine Biotonne haben, eine Benutzung zu prüfen.

Wir wissen natürlich: Wir können nicht immer alles perfekt machen. Das ist zutiefst menschlich. Dennoch sollten wir uns immer wieder klar machen, dass wir wertvolle Rohstoffe sichern können und Kosten für uns alle minimieren können. Lassen Sie uns in Zukunft noch genauer hinschauen, was wir in welche Mülltonnen werfen. Viele kleine Veränderungen können gemeinsam große Erfolge erzielen.

Der Abfallkalender 2026 gibt Ihnen einen guten Überblick über alle bestehenden Möglichkeiten und Termine. Nutzen wir ihn entsprechend.

Bei der Abfuhr der Mülltonnen bleibt auch in 2026 alles beim Alten. Die Restmüll-, die Bio- und die Altpapier-Tonnen werden im neuen Jahr in den gewohnten Bezirkseinteilungen und an den bekannten Abfuhrtagen geleert.

Achten Sie aber bitte auf die Verschiebungen der Abfuhrtage in Verbindung mit den Feiertagen und Rosenmontag. Besonders die Abfuhrtermine in der Weihnachtswoche können 2026 teils um mehrere Tage vor oder nach den üblichen Abfuhrtagen stattfinden (teils sogar schon in der Vorwoche).

Melden Sie sich am besten bei unseren Erinnerungsdiensten an. Dann erhalten Sie zuvor eine Benachrichtigung über den aktuellen Abfuhrtermin.

Für 2026 wünsche ich Ihnen gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen und vertraue darauf, dass wir uns alle weiterhin mit Nachdruck für eine ressourcenschonende Abfallwirtschaft einsetzen.

Ihr

Frederik Schmitt
Erster Kreisbeigeordneter und Vorsitzender des
Zweckverbands Abfallsammlung für den Landkreis Fulda

Abfallsammlung Kleine Ursache – große Wirkung

ZWECKVERBAND
ABFALLSAMMLUNG
für den Landkreis Fulda



Das Abfuhrunternehmen muss nicht im Sperrmüll suchen
Stellen Sie Holz und Restsperrmüll getrennt bereit!
Verwertbare Abfälle gehören nicht zum Sperrmüll!

Sperrmüll – getrennte Bereitstellung ermöglicht bessere Verwertung
Bitte stellen Sie Sperrmüllgegenstände aus Holz vom restlichen Sperrmüll getrennt und ordentlich zur Abfuhr bereit. Das Entsorgungsunternehmen fährt diese mit einem gesonderten Fahrzeug ab. So konnte in den vergangenen Jahren über die Hälfte des Sperrmülls direkt in Verwertungsanlagen gegeben werden. Aufgrund unterschiedlicher Auslastungen der Sammelfahrzeuge können zeitliche Verzögerungen zwischen der Abfuhr der Sperrmüllhölzer und des restlichen Sperrmülls entstehen.

Abfälle aus Umbau-, Bau- und Renovierungsmaßnahmen gehören **nicht** zum Sperrmüll. Das gilt auch für Gegenstände, für die es gesonderte Sammelsysteme gibt, wie Elektrogeräte, Kartons, Gegenstände überwiegend aus Metall (z. B. Wäscheständer, Fahrräder, Fitnessgeräte u.ä.). Solche Abfälle werden bei der Sperrmüllabfuhr nicht mitgenommen. Bitte nutzen Sie hierfür die bestehenden Sammelsysteme und Wertstoffhöfe.

Überlegen Sie bitte auch, ob gut erhaltene Möbel, funktionsfähige Elektrogeräte, Gebrauchs- und Einrichtungsgegenstände, Spielsachen, übrig gebliebene Baustoffe und vieles mehr vielleicht von anderen noch gebraucht werden könnten. Über Online-Portale, Secondhand-Läden und Gebrauchtwarenmärkte schenken Sie diesen ein zweites Leben und bessern vielleicht sogar Ihre Haushaltskasse auf. Gerne können Sie auch unseren Online-Verschenke-Markt nutzen und solche Gegenstände zum Verschenken anbieten.

Abfälle mit Knalleffekt – gefährliche Überraschungen bei der Entsorgung

Druckgasflaschen, wie z. B. Spraydosen, Heliumflaschen (Ballongas), Flaschen mit Lachgas als neuer Partydroge, CO₂-Flaschen (Wassersprudler), Campinggas-, Schweißgasflaschen oder Feuerlöscher stehen teils unter sehr hohem Druck, können bei der Abfallbehandlung bersten und haben bereits viele Unfälle mit schlimmen Verletzungen und hohen Sachschäden verursacht.

Deshalb: Behälter für Ballongas oder Lachgas müssen vollständig leer, Ballongasflaschen sogar extra vorbehandelt sein, bevor sie als Verpackungsabfall entsorgt werden dürfen. CO₂-Flaschen müssen an den Handel zurückgegeben werden. Sie dürfen nicht über den Hausmüll oder über die Wertstoffhöfe entsorgt werden! Ganz besondere Gefahr besteht bei Gasflaschen mit **brennbaren Inhalten** (Camping-Gas, technische Gase u.ä.). Hierfür und für Feuerlöscher gibt es Rückgabemöglichkeiten im Fachhandel, die Sie bitte unbedingt nutzen sollten. Eine Entsorgung über den Hausmüll oder die Wertstoffhöfe ist nicht zulässig! Im Zweifel müssen sie über Fachfirmen als Gefahrgut entsorgt werden.

Batterien und Akkus sind wie batteriebetriebene Geräte (selbst E-Zigaretten) brandgefährlich und verursachen bei unsachgemäßer Entsorgung regelmäßig Brände in Sammelfahrzeugen und in Verlade- und Entsorgungsanlagen – mit teils gewaltigen Schäden. Sie dürfen deshalb keinesfalls über die Mülltonnen oder den Sperrmüll entsorgt, sondern müssen getrennt gesammelt und entsorgt werden. Nutzen Sie hierzu die Rückgabemöglichkeiten bei Ihrem Händler oder kommunale Abgabestellen.

Besondere Sicherheitsvorgaben gelten für Hochenergiebatterien wie z. B. von E-Scootern oder E-Bikes. Geben Sie diese ebenfalls bei Ihrem Händler oder bei der Schadstoffannahmestelle ab.

Ausführliche Informationen zu diesen Abfällen finden Sie unter der Kachel [Abfall-ABC](#) auf unserer Homepage.



Rohstoffe
Anlieferung
Produktion



g CO₂e pro
Druckprodukt
41,25



Der Druck auf umweltfreundliches Papier schont natürliche Ressourcen und unterstützt Klimaschutzprojekte. Über den nebenstehenden Link oder QR-Code können Sie sich über das unterstützte Projekt informieren.

Abfallverwertung

Auch hier gilt das Reinheitsgebot

Damit die getrennt gesammelten Wertstoffe tatsächlich hochwertig verwertet werden können, dürfen **keine Störstoffe**, also Abfälle aus anderen Materialien enthalten sein. Das gilt ausnahmslos für alle Getrenntsammlersysteme und auch an den Wertstoffhöfen.

In die **Altpapier-Tonnen** gehören nur Abfälle aus **Papier, Pappe und Karton**. Leider finden wir immer wieder auch Hölzer, Styropor, Schaumstoff, Folien bis hin zu Schrauben und Nägeln, die gemeinsam mit den Kartons in der Blauen Tonne landen oder an den Wertstoffhöfen abgegeben werden. Auch stark verschmutzte Kartons und Pappen gehören nicht in die Blaue, sondern in die schwarze Restmüll-Tonne.

In die **Bio-Tonne** gehören nur **organische Abfälle aus der Küche und dem Garten**. Wegen der besonderen Anforderungen an die Verwertung der Bioabfälle, werden die Bio-Tonnen automatisch bei jeder Leerung auf enthaltene Fremdstoffe geprüft. Auch hier stellen wir immer wieder Verpackungen aus Metall, Glas oder Kunststoffen fest, die gemeinsam mit den Bioabfällen in die Bio-Tonne gegeben werden.

In die **Gelbe Tonne/Gelber Sack** gehören nur **Verpackungen aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffen**. Diese bestehen aus mehreren miteinander verbundenen Materialien (z. B. Safttüten oder Tabletten-Blisters). Dennoch befinden sich oft Restmüll und sonstige Abfälle in den Säcken und Tonnen.

Auch an den **Wertstoffhöfen** ist die sorgfältige Trennung der Abfälle zwingend erforderlich. In den abgegebenen Abfällen, insbesondere im Altpapier, bei den Altmetallen und mineralischen Abfällen sind immer wieder Stoffe enthalten, die dort nicht hineingehören und sogar zu gefährlichen Situationen führen können.

Störstoffe müssen aufwendig entfernt werden und verursachen hohe Kosten. Im schlimmsten Fall müssen die mit Störstoffen verschmutzten Wertstoffe komplett als Restabfall entsorgt werden, weil eine Verwertung nicht mehr möglich ist. Achten Sie deshalb darauf, dass in den Getrenntsammlersystemen keine artfremden Abfälle enthalten sind. Eine sorgfältige Trennung macht kaum Arbeit, hat aber große Wirkung!

Persönlicher Abfallkalender

Auf dem Abfallkalender sind die Abfuhrtermine aller Stadt-/Ortsteile Ihres Wohnortes enthalten. Erstellen Sie sich Ihren eigenen Abfallkalender mit den Terminen Ihrer Abfallgefäße für Ihren Wohnort über unserer Homepage www.landkreis-fulda.de/buergerservice/abfallwirtschaft.



Kostenlosen Erinnerungsservice nutzen! Sie haben die Wahl:

Per E-Mail: Melden Sie sich über die Kachel **Abfall-Kalender** auf unserer Homepage zur Erinnerung per Mail an. Wählen Sie Ihren Wohnort mit Orts-/Stadtteil und die gewünschten Abfallarten aus und Sie erhalten rechtzeitig vor jeder Abfuhr eine E-Mail mit Hinweis auf den anstehenden Abfuhrtermin.

Über Ihren eigenen elektronischen Kalender: Erstellen Sie sich über unsere Homepage eine Kalenderdatei (ics-Datei) und übernehmen Sie diese in Ihren eigenen elektronischen Kalender, der Sie an anstehende Abfuhrtermine nach Ihren Vorgaben erinnert. Legen Sie am besten einen eigenen Kalender hierfür an.

Per Push-Nachricht auf Smartphone oder Tablet. Melden Sie sich über die „Landkreis-App“ an und wählen Sie ihren Wohnort mit Orts-/Stadtteil und die gewünschten Abfallarten aus. Sie erhalten am Tag vor jeder Abfuhr eine Push-Nachricht mit Hinweis auf die anstehenden Abfuhrtermine.

Achtung: Die Daten für 2026 stehen **erst ab 1. Januar 2026** zur Verfügung. Denken Sie bitte daran, dass Sie sich für **jedes Jahr neu anmelden** und Ihre Daten auswählen müssen. (Löschen Sie gleichzeitig die Auswahl für das vergangene Jahr.)

für
Android



für
IOS



Altkleider Systemüberlastung

Seit Jahrzehnten spenden wir unsere Altkleider über die bereitstehenden Altkleidercontainer an gemeinnützige Sammler. Diese haben aus den Vermarktungserlösen viele soziale Projekte unterstützt. Aber: Die Rahmenbedingungen haben sich massiv verändert. Wir stellen fest, dass sich an den Sammelplätzen nicht nur abgegebene Textilien, sondern inzwischen oft auch andere Abfälle stapeln. Und das hat gleich mehrere Gründe:



- 1. Fast Fashion:** Die Menge an Altkleidern nimmt stark zu, die Qualität der Kleidungsstücke aber stetig ab. Billig-Kleidung ist schlecht als Secondhand-Ware zu verwenden und kann wegen der in ihr verarbeiteten Kunststoffe kaum verwertet werden, oft nicht mal mehr zu Putzlappen oder Dämmmaterialien. Nur noch ein geringer Prozentsatz der Altkleider kann in Deutschland als Secondhand-Ware wieder eingesetzt werden.
- 2. Wegfall der Märkte:** Der größte Teil der Altkleider wurde deshalb bisher in ausländische Märkte (Lateinamerika und Afrika) exportiert und war dort viele Jahre lang begehrt. Inzwischen werden diese Textilien aber auch dort durch neue Billig-Kleidung zunehmend verdrängt. Auch im Umfeld Russlands sind durch den Ukraine-Krieg und die folgenden Sanktionen die Märkte fast vollständig weggebrochen.
- 3. Nach vielen, oft missverständlichen öffentlichen Berichterstattungen über europarechtliche Regelungen zur Entsorgung von Alttextilien** gelangen nunmehr nahezu alle Textilabfälle in die Altkleidersammlung, darunter völlig verschlissene, verschmutzte, verschimmelte Kleidung, aber auch Hunde- und Pferdedecken, Vorhänge, Badvorleger, Lappen und Ähnliches, die sich für eine Verwertung nicht mehr eignen.
- 4. Fehlende Kapazitäten:** Die vorhandenen Anlagen zur Sortierung der Textilabfälle sind durch die stark angestiegenen Sammelmengen völlig überlastet. Zudem stehen Verwertungswege für die minderwertigen Textilabfälle nicht ausreichend zur Verfügung. Textilfasern können theoretisch zwar recycelt werden, jedoch bestehen hierzu oft erst Versuchs- oder Pilotanlagen, die die anfallenden Mengen nicht mehr verwertbarer Textilien gar nicht aufnehmen können.
- 5. Zunehmende Vermüllung:** Leider gelangen zunehmend auch andere Abfälle von normalem Hausmüll bis hin zu Matratzen in die Altkleidercontainer oder werden an den Sammelplätzen abgestellt. Aber selbst gut erhaltene Kleidung kann kaum mehr eingesetzt werden, wenn sie an den Sammelplätzen abgestellt wird und dort nass oder mit anderen Abfällen vermischt wird.

All diese Ursachen haben faktisch zu einer Überlastung des Marktes für Altkleider geführt. Inzwischen sind kaum noch Erlöse aus der Vermarktung zu erzielen, teils muss bereits gezahlt werden. Gemeinnützige und karitative Organisationen ziehen sich zunehmend aus der Altkleidersammlung zurück, reduzieren ihre Container oder ziehen sie sogar ganz ab, gewohnte Sammlungen vor Ort finden oft nicht mehr statt.

- Geben Sie ausschließlich tragbare bzw. verwendbare Altkleider in die verbliebenen Sammelcontainer oder an den Annahmestellen ab. Auf unserer Homepage finden Sie aktuelle Informationen über die noch bestehenden Abgabemöglichkeiten und Containerstellplätze.
- Stellen Sie keinesfalls Altkleider oder andere Abfälle an den Annahmestellen ab.
- Überdenken Sie Ihr Einkaufsverhalten. Kaufen Sie statt minderwertiger „Fast-fashion“, die nur wenige Male getragen werden kann, lieber qualitativ hochwertigere Kleidung, die auch mehrere Wäschen unbeschadet übersteht und Ihre Garderobe über längere Zeiträume bereichert.
- Verschlissene, verschmutzte, nasse oder nicht mehr tragbare Altkleider geben Sie bitte ebenso wie alle anderen Textilabfälle weiterhin in die Restmülltonne.

